

Z6 / Bi-O Z6



D Montage- und Gebrauchsanweisung

Deutsch

Inhalt

| | |
|---|----|
| Bestimmungsgemäße Verwendung..... | 3 |
| Allgemeine Hinweise | 3 |
| Wichtige Hinweise | 4 |
| Elektroanschluss | 5 |
| Technische Daten Z 6 | 6 |
| Verdrahtungsschema für Saunaöfen 12-27 kW | 6 |
| Technische Daten Bi-O Z 6 | 7 |
| Verdrahtungsschema für Saunaöfen 12-18 kW mit Verdampfer 2kW | 7 |
| Verdrahtungsschema für Saunaöfen 21-24 kW mit Verdampfer 4 kW | 7 |
| Montage..... | 8 |
| Mindestabstände..... | 8 |
| Verdampfer..... | 8 |
| Montage der Wasserstandsanzeige | 9 |
| Elektroanschluß | 11 |
| Betrieb mit Verdampfer | 13 |
| Entkalken des Verdampfers..... | 14 |
| Montage des Abdeckschutzes am Saunaofen..... | 15 |
| Saunasteine..... | 16 |
| Wartung und Pflege | 16 |
| Service Adresse:..... | 18 |
| Gewährleistung..... | 18 |
| Rücksende-Verfahren (RMA) – Hinweise für alle Rücksendungen! | 19 |

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, Sie haben ein hochwertiges technisches Gerät erworben, mit welchem Sie lange Jahre Freude am Saunabaden haben werden. Dieses Saunaheizgerät wurde nach den aktuellen europäischen Sicherheitsnormen konstruiert, geprüft und im Herstellerwerk nach der Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001:2000 gefertigt.

Zu Ihrer Information ist diese ausführliche Montage- und Bedienungsanleitung für Sie erstellt worden. Beachten Sie insbesondere die **wichtigen Hinweise** und die Angaben zum elektrischen Anschluss.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Erholung und ein erlebnisreiches Saunabaden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Saunaheizgerät ist ausschließlich für den Gebrauch zur Erwärmung von Saunakabinen, in Verbindung mit einem entsprechenden Steuergerät bestimmt.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß! Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Einhaltung der gängigen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Für abweichende, eigenmächtige Veränderungen und daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Verursacher.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie, dass Sie ein optimales Saunaklima nur dann erreichen, wenn die Kabine mit ihrer Zuluft und Abluft, das Saunaheizgerät und das Steuergerät aufeinander abgestimmt sind.

Beachten Sie die Angaben und Informationen Ihrer Sauna-Lieferanten.


Die Saunaheizgeräte erwärmen Ihre Saunakabine durch aufgeheizte Konvektionsluft. Dabei wird Frischluft aus der Zuluftöffnung angesaugt, die durch das Erwärmen nach oben steigt (Konvektion) und dann in der Kabine umgewälzt wird. Ein Teil der verbrauchten Luft wird durch die Abluftöffnung in der Kabine nach außen gedrückt. Hierdurch entsteht das typische Saunaklima bei dem in Ihrer Sauna direkt unter der Decke Temperaturen von ca. 110°C erreicht werden, die durch das Temperaturgefälle in der Kabine auf ca. 30-40°C im Fußbereich sinken. Daher ist es nicht ungewöhnlich, wenn z.B. am Temperaturfühler über dem Ofen 110°C herrschen, das Thermometer, welches ca. 20-25 cm unter der Kabinendecke an der Saunawand montiert ist, aber nur 85°C anzeigt. In der Regel liegt die Badetemperatur bei max. Temperatureinstellung im Bereich der oberen Liegebank zwischen 80°C und 90°C.


Beachten Sie, dass in der Kabine immer über dem Saunaheizgerät die höchsten Temperaturwerte entstehen und dort auch die Temperaturfühler und Sicherheitsbegrenzer nach den Angaben der Steuergeräte-Montageanleitung anzubringen sind.

Beim ersten Aufheizen kann es zu einer leichten Geruchsbildung durch verdunsten von Betriebsstoffen aus den Fertigungsprozessen kommen. Lüften Sie nach diesem Vorgang Ihre Kabine, bevor Sie mit dem Saunabad beginnen.





Überprüfen Sie zunächst, ob das Saunaheizgerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Transportschäden reklamieren Sie umgehend bei der anliefernden Spedition oder wenden Sie sich an die Firma die Sie beliefert hat.

Wichtige Hinweise


 **Bei unsachgemäßer Montage besteht Brandgefahr! Lesen Sie bitte diese Montageanleitung sorgfältig durch. Beachten Sie besonders die Maßangaben und die nachfolgenden Hinweise.**

- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder), mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt, oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
-  Die Montage und der Anschluss des Saunaheizgerätes, Steuergerätes und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch einen Fachmann erfolgen. Hierbei sind besonders die notwendigen Schutzmaßnahmen nach VDE 0100 v. § 49 DA/6 und VDE 0100 Teil 703/2006-2 zu beachten.
- Saunaheiz- und Steuergerät dürfen nur in Saunakabinen aus geeignetem, harzarmen und unbehandeltem Material (z.B. Nordische Fichte) verwendet werden.
- In der Saunakabine darf nur ein Saunaofen mit der erforderlichen Heizleistung montiert werden.
- In jeder Saunakabine sind Be- und Entlüftungsöffnungen vorzusehen. Die Belüftungsöffnungen müssen immer hinter dem Saunaheizgerät, ca. 5 bis 10 cm über dem Fußboden angeordnet werden. Die Mindestmaße der Be- und Entlüftungsöffnungen entnehmen Sie der Tabelle.
- Die Entlüftung wird immer diagonal versetzt zum Saunaheizgerät in der hin-

teren Saunawand im unteren Bereich angebracht. Die Be- und Entlüftung darf nicht verschlossen werden. Bitte beachten Sie die Hinweise Ihres Saunakabinnenlieferanten.

- Für die Regelung bzw. Steuerung des Saunaheizgerätes ist eines der später angegebenen Steuergeräte zu verwenden. Dieses Steuergerät wird an geeigneter Stelle an der Kabinen-**Außenwand** befestigt, die zugehörigen Fühlergehäuse gemäß der den Steuergeräten beiliegenden Montageanleitung im Inneren der Saunakabine.
-  **Achtung:** Bedeckung und nicht vorschriftsmäßig gefüllter Steinbehälter verursacht Brandgefahr.
-  Vergewissern Sie sich vor jeder Inbetriebnahme, dass keine Gegenstände auf dem Saunaheizgerät abgelegt wurden.
-  **Achtung:** Während des Betriebes auftretende hohe Temperaturen am Saunaheizgerät können bei Berührung zu Verbrennungen führen.
- Das Saunaheizgerät ist nicht für den Einbau oder Aufstellung in einer Nische, unter der Bank oder unter einer Dachschräge bestimmt.
- Das Saunaheizgerät nicht bei geschlossener Lufteintrittsöffnung in Betrieb nehmen.
- Die Kabinenbeleuchtung mit der dazugehörigen Installation muss in der Ausführung „spritzwassergeschützt“ DIN EN VDE 0100 T 703 entsprechen. Daher ist in Verbindung mit dem Saunaheizgerät nur eine VDE-geprüfte Saunaleuchte mit max. 40 Watt zu installieren.
-  **Die Sauna-Einrichtung (Saunaheizgerät, Steuergerät, Beleuchtung usw.) darf, bei festem Netzanschluss, nur durch einen örtlich zugelassenen Elektroinstallateur als fester Anschluss an das Netz angeschlossen werden.** Alle Anschlusslei-

tungen, die im Inneren der Kabine verlegt werden, müssen Silikonleitungen sein und für eine Umgebungstemperatur von mindestens 170°C geeignet. Werden als Anschlussleitung einadrige Leitungen verwendet, müssen diese durch ein biegsames, mit dem Schutzleiter verbundenes, Metallrohr geschützt werden. Den Mindestquerschnitt der Anschlussleitung und die geeignete Kabinengröße im Verhältnis zur Anschlussleistung in kW entnehmen Sie der Tabelle.

- Bei der Montage des Saunaheizgerätes ist darauf zu achten, dass der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Saunaheizgerät und Saunadecke eingehalten wird. Den Abstand zwischen Unterkante Saunaheizgerät und Fußboden ebenfalls dem Maßbild entnehmen. Bei Standöfen ist der Abstand durch den Sockel bzw. die Standfüsse vorgegeben.
- Grundsätzlich ist zu beachten, dass das Saunaheizgerät nicht auf einen Boden aus leicht brennbarem Material (Holz, Kunststoffbodenbelag o.ä.) platziert werden darf. Zweckmäßig im Bodenbereich sind Keramikfliesen.
- Fussbodenheizung in der Saunakabine bewirkt eine erhöhte Oberflächentemperatur des Fussbodenbelages.
- Den Abstand zwischen Ofenschutzgitter bzw. Liegebank und anderen brennbaren Materialien zum Saunaheizgerät entnehmen Sie den Maßangaben zu dem jeweiligen Saunaheizgerät. Die Höhe des Ofenschutzgitters muss etwa der vorderen Höhe des Saunaheizgerätes entsprechen.
- Beachten Sie auch die Vorgaben und Anweisungen des Kabinenherstellers.
-  Bei der Reinigung von scharfkantigen Komponenten sind entsprechende Eigenschutzmaßnahmen zu treffen.

Elektroanschluss

Diese Arbeit wird Ihr Elektroinstallateur ohne weitere Erklärung gemäß dem v.g. Anschlussschema und nach dem in dem jeweiligen Steuergerät eingeklebten Schaltbild durchführen können.

Beachten Sie jedoch, dass stromführende Leitungen aus Sicherheitsgründen nicht sichtbar an den Kabineninnenwänden verlegt werden dürfen. Bei den meisten Saunakabinen sind deswegen bereits in dem Wandelement mit der Zuluftöffnung Leerrohre für die Kabelverlegung eingefügt .

Sollten in Ihrer Kabine keine Leerrohre vorhanden sein, bohren Sie unmittelbar neben dem Saunaheizgerät, dort wo das Kabel aus dem Saunaheizgerät herauskommt ein ausreichend großes Loch in die Kabinenwand und führen das Kabel durch dieses Loch nach außen und dann zum Steuergerät . Auch an der Kabinenaußenseite sollte das Kabel, so wie alle anderen Anschlusskabel (Zuleitung zum Netz und zur Kabinenbeleuchtung) vor Beschädigung geschützt werden, z.B. durch Verlegung in Installationsrohren oder Anbringung von Holzabdeckleisten.

Achtung!

Sehr geehrter Kunde,

nach den gültigen Vorschriften ist der elektrische Anschluss des Saunaofens sowie der Saunasteuerung, bei festem Anschluss an das Netz, nur durch einen Fachmann eines autorisierten Elektrofachbetriebes zulässig. Wir weisen Sie daher bereits jetzt darauf hin, dass im Falle eines Garantieanspruches eine Kopie der Rechnung des ausführenden Elektrofachbetriebes vorzulegen ist.

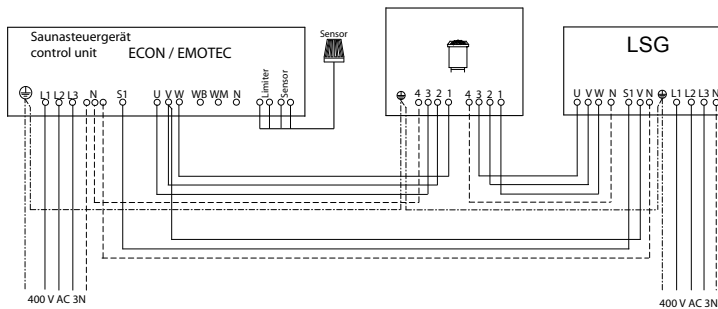
Technische Daten Z 6

| Ofenleistung nach DIN | Einbau- maße in cm | für Kabinenvolumen | Mindestmaß der Be- und Entlüftung | Gewicht ohne Steine und Verpackung | Steinfüllung | Leistungsschaltgerät (LSG) erforderlich | zu verwenden mit den Steuergeräten |
|-----------------------|--------------------|--------------------|-----------------------------------|------------------------------------|--------------|---|---|
| 12 kW | Höhe 52 | 14 - 18 m³ | 300 cm² | 33,6 kg | 30 kg | ECON 45L09 EMOTEC L09 | ECON 45A1 ECON 45A2 ECON 45H2 EMOTEC B6000 EMOTEC DC9000 EMOTEC DC9000 DB/DL/DLF EMOTEC HCS 9003 EMOTEC HCS 9003 DB/DL/DLF EmoTouch II PB/AF/GF |
| 15 kW | | 18 - 25 m³ | | 34,5 kg | | | |
| 18 kW | Schlüsselmaß 59 | 24 - 30 m³ | | 35,4 kg | | | |
| 21 kW | | Eckmaß 67 | 30 - 34 m³ | 36,3 kg | | | |
| 24 kW | | | 35 - 40 m³ | 400 cm² | | 37,5 kg | |

| Ofenleistung nach DIN | elektr. Anschluss | Absicherung Steuergerät in A | Absicherung LSG in A | Verbindung Netz - Steuergerät | Verbindung Netz - LSG | Verbindung Steuergerät - Ofen | Verbindung LSG - Ofen | Verbindung Steuergerät - LSG | Leistungsschaltgerät (LSG) erforderlich | | |
|-----------------------|-------------------------|------------------------------|----------------------|-------------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|------------------------------|---|-------|--------|
| 12 kW | 3N AC 50 Hz 400 V | 3 x 16 | 3 x 16 | 5 x 2,5 | 5 x 2,5 | 5 x 1,5 | 5 x 1,5 | 4 x 1,5 | ECON 45L09 EMOTEC L09 | | |
| 15 kW | | | | | | | | | | | |
| 18 kW | | | | | | | | | | | |
| 21 kW | | | 3 x 35 | | | | | | 5 x 6 | 5 x 6 | LSG 18 |
| 24 kW | | | | | | | | | | | |

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in mm² Kupferleitung.

Verdrahtungsschema für Saunaöfen 12-27 kW



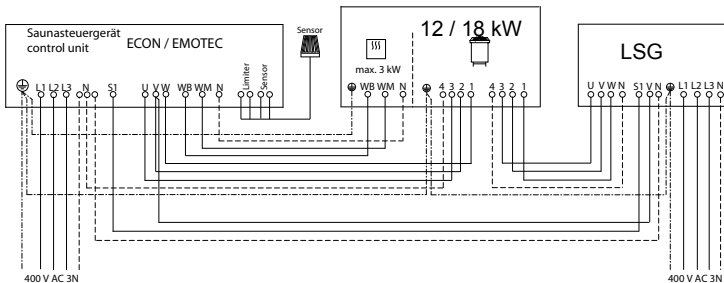
Technische Daten Bi-O Z 6

| Ofenleistung nach DIN | Verdampferleistung -volumen | Einbau- maße in cm | für Kabinenvolumen | Mindestmaß der Be- und Entlüftung | Gewicht ohne Steine und Verpackung | Steinfüllung | Leistungsschaltgerät (LSG) erforderlich | zu verwenden mit den Steuergeräten |
|-----------------------|-----------------------------|----------------------------|--------------------|-----------------------------------|------------------------------------|--------------|---|--|
| 12 kW | 2 kW 10 l | Höhe 52 Schlüsselmaß 59 | 14 - 18 m³ | 300 cm² | 33,6 kg | 30 kg | ECON 45L09 EMOTEC L09 | ECON 45H2 EMOTEC HCS 9003 EMOTEC HCS 9003 DB/DL/DF EmoTouch II PB/AF/GF |
| 15 kW | | | 18 - 25 m³ | | 34,5 kg | | | |
| 18 kW | | | 24 - 30 m³ | | 35,4 kg | | | |
| 21 kW | 4 kW 20 l | Eckmaß 67 | 30 - 34 m³ | 400 cm² | 36,3 kg | | LSG 18 H | |
| 24 kW | | | 35 - 40 m³ | | 37,5 kg | | | |

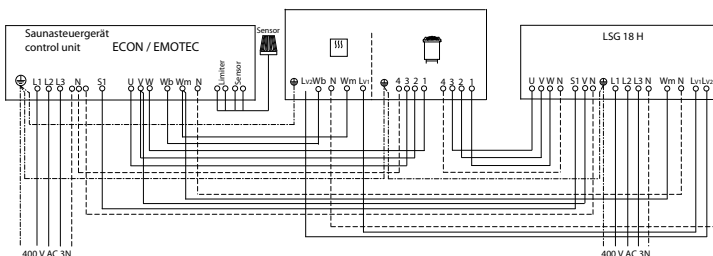
| Ofenleistung nach DIN | Verdampferleistung -volumen | elektr. Anschluss | Absicherung Steuergerät in A | Absicherung LSG in A | Verbindung Netz - Steuergerät | Verbindung Netz - LSG | Verbindung Steuergerät - Ofen | Verbindung LSG - Ofen | Verbindung Steuergerät - LSG | Leistungsschaltgerät (LSG) erforderlich |
|-----------------------|-----------------------------|-------------------------|------------------------------|----------------------|-------------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|------------------------------|---|
| 12 kW | 2 kW 10 l | 3N AC 50 Hz 400 V | 3 x 16 | 3 x 16 | 5 x 2,5 | 5 x 2,5 | 5 x 1,5 & 4 x 1,5 | 5 x 1,5 | 4 x 1,5 | ECON 45L09 EMOTEC L09 |
| 15 kW | | | | | | | | | | |
| 18 kW | | | | | | | | | | |
| 21 kW | 4 kW 20 l | | | 3 x 35 | | | | | 5 x 6 | 5 x 1,5 & 3 x 1,5 |
| 24 kW | | | | | | | | | | |

Alle Angaben zu Leitungsquerschnitten sind Mindestquerschnitte in mm² Kupferleitung.

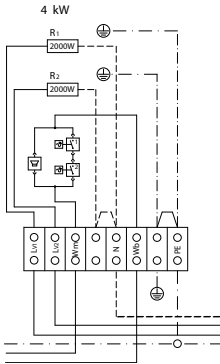
Verdrahtungsschema für Saunaöfen 12-18 kW mit Verdampfer 2kW



Verdrahtungsschema für Saunaöfen 21-24 kW mit Verdampfer 4 kW



Verdampfer



Die Saunaeheizgeräte müssen über geeignete Saunasteuergeräte mit zusätzlichen Leistungsschaltgeräten betrieben werden.

Ableitstrom: max. 0,75 mA je kW Heizleistung

Saunaofen für den Einsatz in der gewerblichen Sauna.

Montage

Der Saunaofen ist für eine Anschlußspannung von 400 V 3N AC vorgesehen.

Das Saunaeheizgerät darf bei gewerblichem Einsatz nur in Verbindung mit dem Abdeckungsschutz Typ I Art.Nr. 94.4421 verwendet werden.

Mindestabstände

Die Mindesthöhe der Saunakabine muß innen 2,10 m betragen.

Bei der Montage des Saunaofens ist darauf zu achten, dass der senkrechte Abstand zwischen Oberkante Saunaofen und Saunadecke mindestens 130 cm und der waagerechte (seitliche) Abstand zwischen Ofen und Kabinenwand oder anderen brennbaren Materialien mindestens 10 cm beträgt.

- Mindestabstände gemäß nachfolgenden Skizzen beachten!

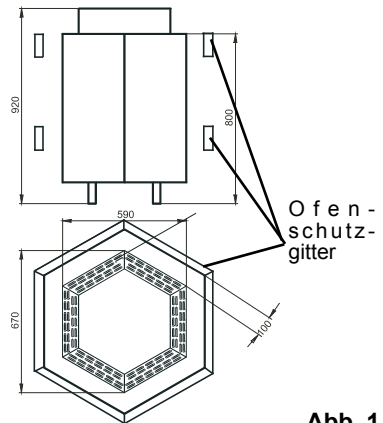


Abb. 1

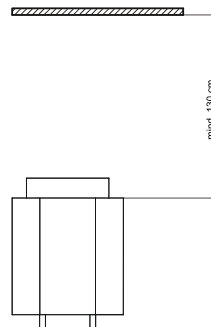


Abb. 2

nur **Bi-O-Z6**

Zusätzlich verfügt dieses Heizgerät über eine Verdampfeinrichtung.

Beachten Sie, dass ein Steuergerät für den Betrieb für Feuchte-Warmluft verwendet werden muss.

Wählen Sie die Feuchteinstellungen nach Angaben der Steuergerät-Gebrauchsanleitung.

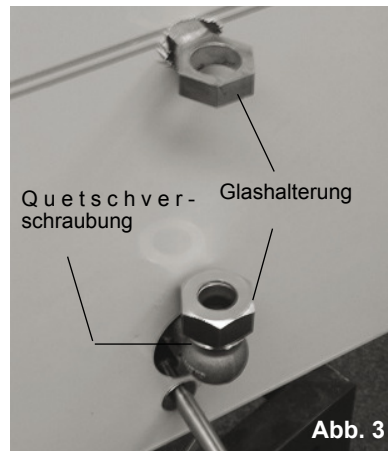
Montage der Wasserstandsanzeige

Entfernen Sie zunächst die Schutzfolie vom Außenmantel.

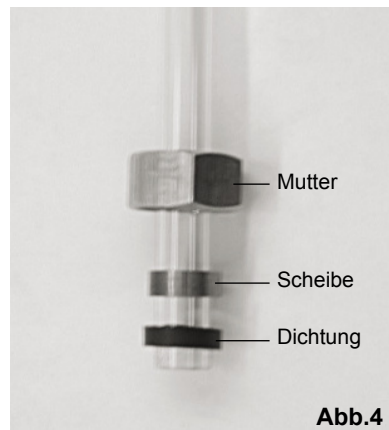
Zum Schutz wird das Glasrohr unmontiert und separat in der Verpackung mitgeliefert. Entfernen Sie die Verpackung um das Glasrohr.

Lösen Sie nun die Mutter der Quetschverschraubung und entnehmen Sie die Scheibe und die Dichtung.

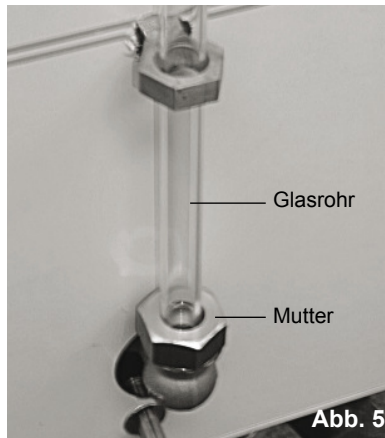
Führen Sie nun das Glasrohr von oben durch die beiden Halterungen (Abb.3).



Stecken Sie nun die Mutter, die Scheibe und die Dichtung auf das Glasrohr auf (Abb. 4).

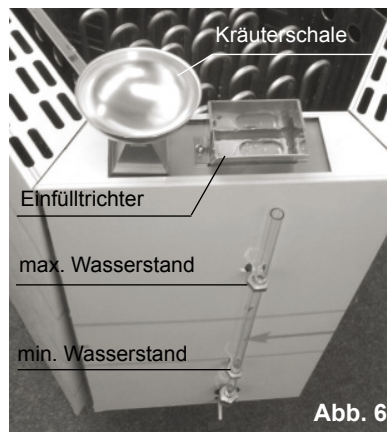


Führen Sie das Glasrohr in die Verschraubung ein. Verschrauben Sie die Mutter unter leichtem Anzug auf der Quetschverschraubung (Abb. 5).



Achtung! Mutter nicht zu fest anziehen - Glasbruchgefahr.

Eventuell müssen Sie die Mutter später noch etwas nachziehen. Die obere Halterung dient als obere Wasserstandsanzeige, die untere Halterung markiert den minimalen Wasserstand.

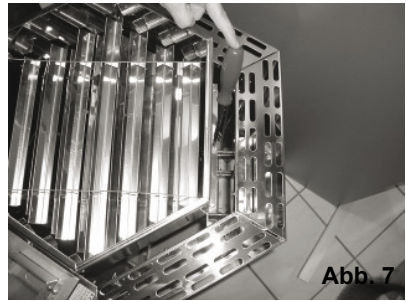


Elektroanschluß

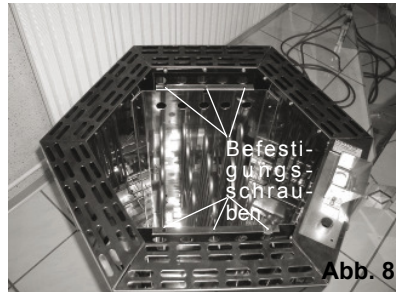
Die Z6 / Bi-O-Z6 -Öfen sind grundsätzlich 2-Kreisig verdrahtet. Jeder Heizkreis hat einen separaten Anschlußkasten.

Die Anschlußkästen finden Sie hinter den Aussenverkleidungen.

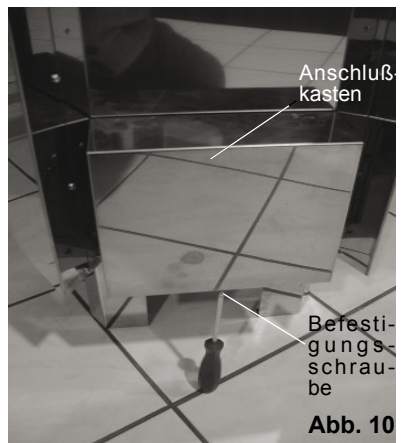
Zunächst muß der Steinbehälter demontiert werden. Lösen Sie hierzu die beiden gegenüberliegenden Befestigungsschrauben (Abb. 7) und nehmen Sie den Steinbehälter ab



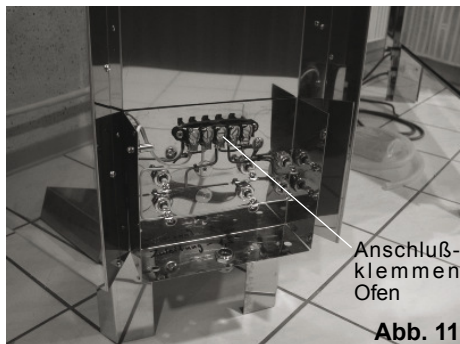
Nun entfernen Sie die je drei oberen (Abb. 8) und die untere Befestigungsschrauben (Abb. 9) der gegenüberliegenden Mantelbleche und nehmen diese ab .



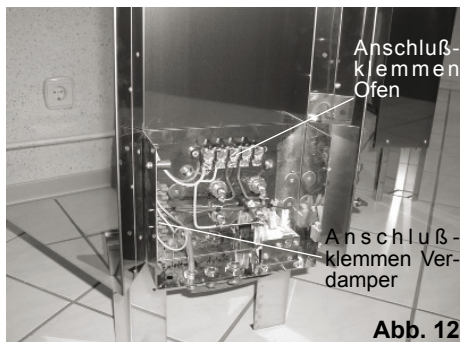
Hinter den Mantelblechen befinden Sich die Anschlußkästen. Nach dem entfernen der Befestigungsschrauben lassen sich die Anschlußkastendeckel abnehmen.



Jetzt kann der Anschluß gemäß dem Anschaltbild der verwendeten Saunasteuerung erfolgen.



Nur Bi-O-Z6



Betrieb mit Verdampfer

Füllen Sie Wasser mit einem Gefäß über den Einfülltrichter bis zur oberen Markierung ein.

Achtung: Verbrühungsgefahr am Dampfaustritt. Essenzen und Kräuter nur in die Kräuterschale geben.

Die Regelung des Verdampfers erfolgt über das Steuergerät. Entweder erhalten Sie einen Feuchtwert, der über einen Soll-Ist-Vergleich am Sensor geregelt wird, oder durch einen Zeittakt bestimmt wird.

Beachten Sie, dass bedingt durch die unterschiedliche Temperaturverteilung in der Kabine, die relativen Feuchtwerte sehr variieren. Die Anzeige am Hygrometer und die Anzeige am Steuergerät können daher sehr unterschiedlich sein.

Kontrollieren Sie vor dem Saunabad, ob der Wasserbehälter leer ist. Restwasser ist abzulassen. Füllen Sie nun Wasser bis zur oberen Wasserstandsanzeige in den Wasserbehälter. Diese Menge reicht für ein zwei- bis dreistündiges Saunabad aus.

Die Feuchteregelelung nehmen Sie am Steuergerät vor.

Geben Sie Essenzen, ätherische Öle oder Kräuter nie dem Wasser zu, sondern in die Kräuterschale auf dem Deckel des Verdampfers.

Die durch den heißen, aufsteigenden Dampf freigesetzten ätherischen Öle werden automatisch mit dem aufsteigenden Dampf in der Kabine verteilt.

Ist der Wasservorrat im Verdampfer aufgebraucht, erklingt ein Summton und zeigt den Wassermangel an. Wollen Sie Ihr Saunabad trotzdem fortsetzen, so können Sie Wasser in den Vorratstank zugeben, nachdem das Steuergerät zuvor 5 Minuten auf „Stop“ oder 5 Minuten auf ‚Finnische Sauna‘ gestellt war. Der Heizstab im Verdampfer muss erst ca. 5 Minuten abkühlen, bevor kaltes Wasser

aufgefüllt wird.

Achtung: Füllen Sie nie Wasser auf den noch rotglühenden Heizstab. Neben der Verbrühungsgefahr könnte der Heizstab Schaden nehmen.

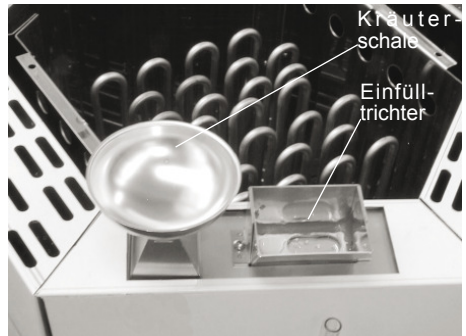


Abb. 13

Achtung bei Steuergeräten mit Nachheizzeit.

Lassen Sie nach dem Feuchtebad nie Kräuterbeutel während der Nachheizzeit in der Kräuterschale. Diese trocknen dann sehr schnell aus und es entsteht Brandgefahr!

Entkalken des Verdampfers

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Versorgungsunternehmen nach dem Härtegrad Ihres Wassers. In dem Härtebereich I (1-7 deutsche Härtegrade) arbeitet das Gerät in der Regel störungsfrei und muss nur bei Bedarf entkalkt werden.

Sollte Ihr Wasser in den Härtebereichen II - IV liegen, so muß der Verdampfer von Zeit zu Zeit (je nach Härtegrad) entkalkt werden.

Geben Sie hierzu Entkalker für Haushaltsgeräte nach Angaben des Herstellers dem Wasser im Verdampfer bei. Das Wasser-Entkalkergemisch ca. 10 Minuten zum Kochen bringen und anschließend abkühlen lassen. Nach dem Abkühlen das Gemisch aus dem Verdampfer ablassen und mind. zweimal mit klarem Wasser nachspülen. Beachten Sie auch die Angaben des Entkalkungsmittel-herstellers.



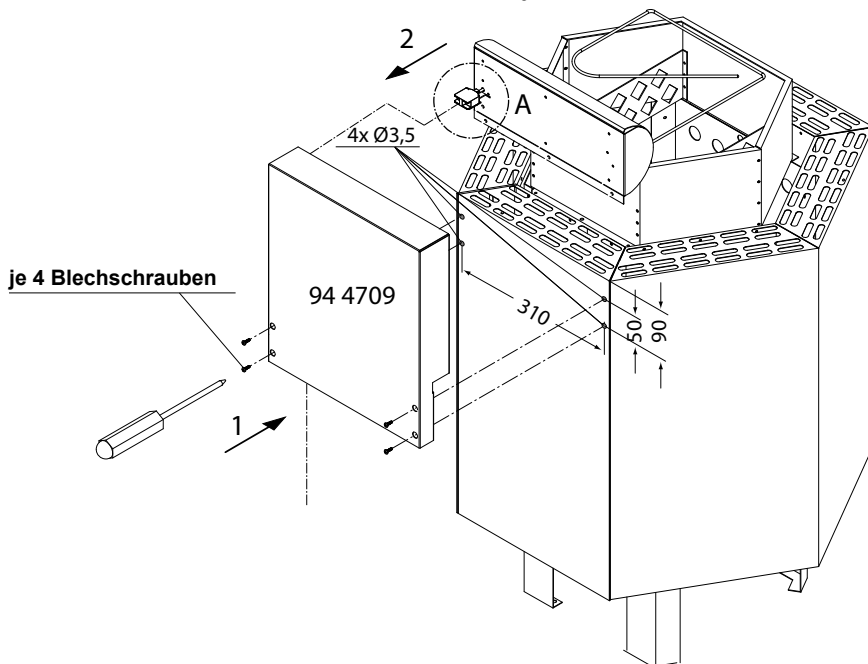
ACHTUNG!

Bei allen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten, beim Wechseln von Teilen oder Zubehör und bei Beheben von Störungen im Betrieb, muß das Gerät vom Netz getrennt werden.

In Ihrer Sauna wünschen wir Ihnen viele erholsame Stunden.

Montage des Abdeckschutzes am Saunaofen

alle Blechschrauben: für Aufhängung Ofenschutz
alle metrischen Schrauben: für Aufhängung Abschaltwippe
alle Maßangaben in mm



Ansicht A



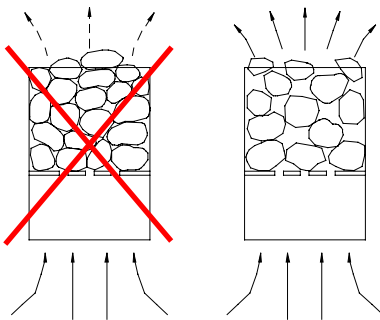
Saunasteine

Der Saunastein ist ein Naturprodukt. Überprüfen Sie die Saunasteine in regelmäßigen Abständen. Die Saunasteine können insbesondere durch scharfe Aufgusskonzentrate angegriffen werden und sich im Laufe der Zeit zersetzen. Fragen Sie ggf. Ihren Sauna-Lieferanten.

Die mitgelieferten Saunasteine unter fließendem Wasser gründlich waschen und in den Steinbehälter so einlegen, dass die Konvektionsluftströmung gut zwischen den Steinen durch zirkulieren kann

Die Menge der Aufguss-Steine reicht aus, um einen Dampfstoß zu erzeugen, bei dem ca. 10 cl Wasser je m³ Kabinenvolumen verdampft werden. Warten Sie nach jedem Aufguss ca. 10 Min. bis zum nächsten Aufguss. Erst dann haben sich die Saunasteine wieder ausreichend erhitzt.

Geben Sie dem Aufgusswasser nie mehr Aufgussmittel oder ätherische Öle bei, als auf diesen Gebinden angegeben. Verwenden Sie niemals Alkohol oder unverdünnte Konzentrate. Achtung! Brandgefahr.



Wartung und Pflege

Alle Saunabeheizgeräte sind aus korrosionsarmem Material. Damit Sie jedoch lange Freude mit Ihrem Saunabeheizgerät haben, sollten Sie das Gerät warten und pflegen. Dabei müssen Sie darauf achten, dass die im Ansaugbereich befindlichen Öffnungen und Abstrahlbleche immer frei sind. Diese können sich durch das Ansaugen der Frischluft leicht mit Flusen und Staub zusetzen. Dadurch wird die Luftkonvektion des Saunabeheizgerätes eingeschränkt und es können unzulässige Temperaturen auftreten.

Reinigen, bzw. Entkalken Sie die Geräte bei Bedarf. Bei eventuell auftretenden Mängeln oder Verschleißspuren, wenden Sie sich an Ihren Saunahändler oder direkt an das Herstellerwerk.

Sollten Sie Ihre Sauna über länger Zeit nicht benutzen, vergewissern Sie sich vor erneuter Inbetriebnahme, dass keine Tücher, Reinigungsmittel oder sonstige Gegenstände auf dem Saunabeheizgerät oder dem Verdampfer abgelegt sind.



Bitte dringend beachten!

Steine im Steinbehälter des Saunabeheizers nicht aufschichten, sondern grob auflegen, damit möglichst viele Zwischenräume für die durchströmende Heißluft verbleiben.

Dem Saunabeheizgerät nur abgekühlte Steine entnehmen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass heiße Steine, oder Teile davon, aus dem Steinkorb fallen.

Brandgefahr!

Bei der Installation von Saunaheizgeräten ist die DIN VDE 0100 Teil 703 zu beachten!

Diese Norm macht in Ihrer neuesten Ausgabe, gültig seit Februar 2006, unter Änderungen Absatz 703.412.05 folgende Aussage; Zitat:

Der zusätzliche Schutz muss für alle Stromkreise der Sauna durch einen oder mehrere Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen (RCDs) mit einem Bemessungsdifferenzstrom nicht größer als 30 mA vorgesehen werden, ausgenommen hiervon sind Saunaheizungen.

Die EN 60335-1 DIN VDE 0700 Teil 1 vom Januar 2001 besagt unter Absatz 13 folgendes; Zitat:

Der Ableitstrom darf bei Betriebstemperatur folgende Werte nicht überschreiten:

- bei ortsfesten Wärmegeräten der Schutzklasse I 0,75 mA; oder 0,75 mA je kW Bemessungsaufnahme des Gerätes, je nachdem, welcher Wert größer ist, mit einem Höchstwert von 5 mA.

Sollte jedoch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schalter) eingebaut werden, so ist darauf zu achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher über diesen FI-Schalter abgesichert werden.

Nach dem heutigen Stand der Technik ist es nicht sinnvoll, dampfdichte Rohrheizkörper für Saunaöfen einzusetzen. Es kann vorkommen, dass die Magnesiumoxidfüllung der Heizkörper durch den dampfdiffusen Silikonverschluss etwas Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft zieht, welches in wenigen Fällen zum Auslösen des FI - Schutzschalters führen kann. Dies ist ein Physikalischer Vorgang und kein Fehler des Herstellers.

In diesem Fall muss der Ofen von einem Fachmann unter Aufsicht aufgeheizt werden, wobei die Funktion des FI-Schalters umgangen wird. Nachdem die Feuchte nach ca. 10 min. aus den Heizstäben entwichen ist, kann der FI-Schalter wieder in den Stromkreis einbezogen werden!

Ist der Saunaofen über längere Zeit nicht benutzt worden, so empfehlen wir ein Aufheizen ca. alle 6 Wochen, damit sich die Heizstäbe nicht mit Feuchte anreichern können.

Sollte also bei Inbetriebnahme der FI-Schalter auslösen, muss die elektrische Installation nochmals überprüft werden.

Für den ordnungsgemäßen Anschluss der Heizgeräte ist der Elektroinstallateur verantwortlich und somit ist eine Haftung durch den Hersteller ausgeschlossen!

Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen.

Herstellergarantie

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbelegs und dauert bei gewerblicher Nutzung 2 Jahre und bei privater Nutzung 3 Jahre.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der zum Gerät gehörige Kaufbeleg vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Bei Garantieansprüchen ist sowohl die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme normaler Verschleißerscheinungen.

Bei Beanstandungen ist das Gerät in der Originalverpackung oder einer entsprechend geeigneten Verpackung (ACHTUNG: Gefahr von Transportschäden) an unsere Service-Abteilung einzuschicken.

Senden Sie das Gerät stets mit diesem ausgefüllten Garantieschein ein.

Eventuell entstehende Beförderungskosten für die Ein- und Rücksendung können von uns nicht übernommen werden.

Außerhalb Deutschlands wenden Sie sich im Falle eines Garantieanspruches bitte an Ihren Fachhändler. Eine direkte Garantieabwicklung mit unserem Servicecenter ist in diesem Fall nicht möglich.

Inbetriebnahme am:

Stempel und Unterschrift des
autorisierten Händlers:

Service Adresse:

EOS-WERKE GÜNTHER GmbH

Adolf-Weiß-Straße 43

35759 Driedorf-Mademühlen, Germany

Fon: +49 (0)2775 82-0

Fax: +49 (0)2775 82-431

servicecenter@eos-werke.de

www.eos-werke.de

Rücksende-Verfahren (RMA) – Hinweise für alle Rücksendungen!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir wünschen Ihnen viel Freude mit den bestellten Artikeln. Für den Fall, dass Sie ausnahmsweise einmal nicht ganz zufrieden sein sollten, bitten wir Sie um genaue Beachtung der nachstehenden Verfahrensabläufe. Nur in diesem Fall ist eine rasche und reibungslose Abwicklung des Rücksende-Verfahrens gewährleistet.

Bitte bei allen Rücksendungen unbedingt beachten!

- Den vorhandenen **RMA-Beleg** stets **vollständig ausfüllen** und zusammen mit der **Rechnungskopie** der Rücksendung **beilegen!** Bitte nicht an die Ware oder deren Verpackung kleben. **Ohne diese Unterlagen ist keine Bearbeitung möglich**
- **Unfreie Sendungen innerhalb Deutschlands werden abgewiesen** und gehen kostenpflichtig an den Absender zurück! Bitte fordern Sie stets den **RMA-Nr.** für die kostengünstige Rücksendung an.
- **Beachten Sie bitte**, dass Sie die Ware **ohne sichtbare Gebrauchsspuren** mit unverändertem **vollständigen Lieferumfang in unbeschädigter Originalverpackung** zurückschicken.
- Verwenden Sie bitte eine **zusätzliche stabile und bruchsichere Umverpackung**, polstern Sie diese eventuell mit Styropor, Zeitungen o. ä. aus. Transportschäden aufgrund mangelhafter Verpackung gehen zu Lasten des Absenders.

Beschwerdeart:

1) Transportschaden

- Bitte **überprüfen Sie umgehend** den Inhalt Ihres Pakets und **melden Sie** bitte jeden Transportschaden bei Ihrem **Transportunternehmen** (Paketdienst/ Spedition).
- Beschädigte Ware bitte nicht benutzen!
- Lassen Sie sich von dem **Transportunternehmen eine schriftliche Bestätigung** über den Schaden ausstellen.
- **Melden Sie den Schaden bitte umgehend telefonisch bei Ihrem Händler.** Dieser spricht dann mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.
- Bei beschädigtem Transportkarton bitte zusätzlich größeren Umkarton verwenden. **Die Schadensbestätigung des Transportunternehmens** unbedingt beifügen!

2) Fehlerhafte Lieferung

- Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beträgt 2 Jahre. Ist der gelieferte **Artikel mangelhaft**, fehlen **Zubehörteile** oder wurde der **falsche Artikel** oder die falsche Menge geliefert, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung. Dieser spricht mit Ihnen den Einzelfall ab und bemüht sich um eine sofortige kundenfreundliche Lösung.
- Für **kostengünstige Rücksendungen** innerhalb Deutschland erhalten Sie vom Hersteller eine **RMA-Nr.**
- Jede Artikel-Rücksendung muss in der **Originalverpackung des Artikels mit vollständigem Lieferumfang erfolgen.** Bitte verpacken Sie die Ware, um Beschädigungen zu verhindern. Nehmen Sie bei Falschlieferung den Artikel bitte nicht in Gebrauch!

3) Installations- und Funktionsprobleme

- Bitte **lesen Sie zunächst die mitgelieferte Anleitung vollständig durch** und beachten Sie vor allem auch dort genannte Montage- o d e r Installationshinweise.
- **Der Händler sollte stets Ihr erster Ansprechpartner sein**, denn dort ist man am besten mit dem „hauseigenen“ Produkt vertraut und kennt eventuelle Problemfälle.
- **Bei Funktionsproblemen mit einem Artikel** prüfen Sie bitte zunächst, ob an der Ware ein Sachmangel vorliegt. Aufgrund der werkseitigen Qualitätsprüfung sind Defekte bei Neugeräten sehr selten.